

jenige gethan hedde, so moste se dat sweren, dat se dersuluen liffucht nene affticht gethan. Dut holde wi für uns vor recht.

29. Bruns: Recht.¹⁾ Gi schollen weten, dat iuwe borgere (to Einbeck) die den rider in iuwem denst mishandelt hebben, moth na juwem willen darumb loven²⁾ und betteringe dhan na genaden.

30. Vort mher scholle gi weten: brecht ein jode mit uns an den radt edder einen Christenmanne, de jode moth betern dem rade unde dem sackewolden an den he breckt, und dem gerichte als ein ander man breckt.³⁾ Ouerst ein jode tegen den andern unde under sech, de brocke boret ohre⁴⁾ herrn. Wi bidden yu mit vlite, dat gi uns helfen raden unde vordern unse gesinde to usen sacken des besten des gi mogen, als wi wol weten und mit nicht daran twiveln, dat gi dat gerne dhon.

31. Vort mher hefft uns berichtet Henrich Angst, unse knecht, dat gi des begeren to weten, wo dat recht mit jw gelegen si um einen man, de vorvestet were, de nenen todtschlach noch wunde gethan hatte. Darup scholle gi weten, dat alhie unse recht is, wert ein man verfestet mit uns umb sulffwoldt oder umb ander missethat, edder dat he einen andern umme sinen gude schadet odder sin gutt verbudt to unrechte und dat bisprache macket, alle disse feste, wan se geschüth, de tredet an den hals.

32. Vort mher we sinen verfesteten man an keme und wolde he be om bliven, den windt he selb sewende up den hilligen vor dem richte. Wen ouerst de radt veligheit und vorwort geven hette, den mochte men mit nichte anverdigen. Ock ist die gewonheit mit uns, wem des not ist, dat he sinen verfesteten man angripen will, moth dem rade dat thovorn versthan laten. Ock

1) Hdschr. Bruns. Recht hinter weten. — 2) Hdschr. vielleicht auch leven. — 3) Zu lesen Breckt ouerst. . . — 4) ohrem zu lesen.